



Arthemis

seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

Geschichten
für kleine Herzen
und große Seelen.
♡



Arthemis' Gute-Nacht-Geschichte

Der Spiegel, der das Herz sehen konnte

Es war ein ruhiger Abend.

Der Himmel war mit tausenden kleinen Sternen geschmückt, und der Mond tauchte den Wald in ein warmes silbernes Licht.

Arthemis und Bergi saßen wie jeden Abend auf ihrer Lieblingsbank unter der alten Eiche.

Zwischen ihnen dampfte eine Tasse warmer Kakao.

Eine Weile schwiegen sie.

Dann seufzte Arthemis.

„Du Bergi... darf ich dich mal etwas fragen?“

Bergi lächelte.

„Natürlich, Arthemis.“

Arthemis schaute nachdenklich in den Himmel.

„Warum glauben eigentlich so viele Menschleins, dass sie nicht schön sind?“

Bergi blickte ihn liebevoll an.

„Weil sie sich oft mit den Augen anschauen...“

Er legte seine kleine Kristallhand auf sein Herz.

„...aber viel zu selten mit ihrem Herzen.“

Arthemis runzelte die Stirn.

„Das verstehe ich nicht.“

Bergi lächelte.

„Komm mit.“

Gemeinsam gingen sie einen kleinen Waldweg entlang.

Nach einer Weile erreichten sie einen alten, stillen See.

Das Wasser war so ruhig, dass es wie ein riesiger Spiegel aussah.

Arthemis beugte sich neugierig darüber.

Doch statt seines Gesichts sah er plötzlich viele verschiedene Menschleins.

Große.

Kleine.

Junge.

Ältere.

Menschen mit Sommersprossen.

Mit Falten.

Mit Narben.

Mit langen Haaren.

Mit kurzen Haaren.

Mit runden Körpern.

Mit schlanken Körpern.

Mit Rollstuhl.

Mit Tattoos.

Mit Brillen.

Mit Lachfältchen.

Mit Tränen in den Augen.

Arthemis schaute erstaunt zu Bergi.

„Warum sehen sie alle so traurig aus?“

Bergi antwortete leise.

„Weil viele vergessen haben, wie wunderschön sie eigentlich sind.“

Arthemis blickte wieder in den See.

Da geschah etwas Magisches.

Immer wenn ein Mensch lächelte...

...begann sein Herz zu leuchten.

Nicht die Haare.

Nicht die Kleidung.

Nicht die Figur.

Nicht das Gesicht.

Sondern das Herz.

Und plötzlich wurde der ganze See von tausenden kleinen Lichtern erfüllt.

Arthemis bekam leuchtende Augen.

„Bergi... sie sind ja alle wunderschön!”

Bergi nickte.

„Genau das versuche ich dir die ganze Zeit zu zeigen.”

„Schönheit beginnt niemals im Spiegel.”

„Sie beginnt dort...”

Er tippte Artemis sanft auf die Brust.

„...wo ein Herz freundlich bleibt.”

Arthemis lächelte.

Ganz langsam.

Ganz warm.

„Dann sind also alle Menschleins schön?”

Bergi musste schmunzeln.

„Jedes einzelne.”

Der Wind strich sanft durch die Bäume.

Über ihnen funkelten die Sterne.

Und irgendwo zwischen Himmel und Erde schien es fast so, als würden heute Nacht alle Herzen ein kleines bisschen heller leuchten.

 **Arthemis flüstert dir zum Einschlafen...**

Arthemis rutscht ganz nah an dich heran, zieht seine Schlafmütze zurecht und lächelt dich mit seinen großen Augen an.

„Duuu... Menschlein...”

„Darf ich dir heute etwas sagen, das du vielleicht schon viel zu lange nicht mehr gehört hast?”

Ich glaube...

...du bist viel wundervoller, als du selbst denkst.

Vielleicht schaust du manchmal in den Spiegel...

...und siehst nur das, was dich stört.

Aber weißt du, was ich sehe?

Ich sehe einen Menschen, der gelacht hat.

Geliebt hat.

Geweint hat.

Immer wieder aufgestanden ist.

Einen Menschen mit einer ganz eigenen Geschichte.

Und genau das macht dich wunderschön.

Nicht deine Kleider.

Nicht deine Figur.

Nicht dein Alter.

Nicht deine Frisur.

Nicht die Zahl auf einer Waage.

Sondern dein Herz.

Bergi legt seine kleine Kristallhand sanft auf dein Herz.

„Vergiss niemals...”, sagt er ruhig.

„Es gibt keinen zweiten Menschen auf dieser Welt, der genauso ist wie du.”

„Und genau deshalb bist du ein Geschenk.”

Arthemis lächelt.

„Also hör bitte auf, so streng mit dir zu sein.”

„Du musst niemand anderes werden.”

„Du darfst einfach du sein.“

Ein kleiner Brief von Arthemis an alle Menschleins

Liebe Menschleins,

heute möchte ich euch gar nichts beibringen.

Ich möchte euch einfach nur an etwas erinnern.

Ihr lebt in einer Welt, in der euch oft erzählt wird, wie ihr sein solltet.

Größer.

Schlanker.

Jünger.

Perfekter.

Aber wisst ihr was?

Ich finde das ziemlich albern.

Denn jedes Mal, wenn ich euch anschau, sehe ich etwas ganz anderes.

Ich sehe Menschen, die lieben.

Die kämpfen.

Die anderen helfen.

Die lachen.

Die manchmal traurig sind.

Die Fehler machen.

Und trotzdem jeden Tag wieder ihr Bestes geben.

Für mich seid ihr keine perfekten Menschleins.

Und genau deshalb seid ihr so wunderschön.

Eure kleinen Macken...

eure Narben...

eure Lachfältchen...

eure Unsicherheiten...

all das erzählt eure Geschichte.

Und ich würde keine einzige Seite davon herausreißen.

Also verspricht mir heute Abend nur eine klitzekleine Sache.

Wenn ihr morgen früh in den Spiegel schaut...

...lächelt euch einmal an.

Nicht, weil ihr perfekt seid.

Sondern weil ihr ihr selbst seid.

Und das reicht vollkommen.

Ich knuddel euch aus tiefstem Koboldherzen.

Euer kleiner Freund

Arthemis 🌙✨

🌟 **Gute Nacht, Menschlein**

Leg den heutigen Tag nun sanft zur Seite.

Atme tief ein...

...und langsam wieder aus.

Lass alle Zweifel mit dem Wind davongehen.

Und nimm nur eines mit in deine Träume:

Du bist wertvoll.

Du bist einzigartig.

Und du bist genauso richtig, wie du bist.

🌙 **Schlaf gut, Menschlein.**

✨ **Bergi und ich warten morgen Abend wieder auf dich – mit einer neuen Gute-Nacht-Geschichte.**